

q32 Terra fusca-Braunerde und Braunerde-Terra fusca aus lösslehmreicher Fließerde über Rückstandston der Kalkmergelsteinverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-B01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte, flächenhafte bis schwach gewölbte Scheitelbereiche, Sattellagen und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Terra fusca-Braunerde und Braunerde-Terra fusca; örtlich tief humose Terra fusca-Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche, Feuersteinschutt führende Fließerde (Decklage) über Rückstandston der Kalkmergelsteinverwitterung (Zementmergel-Formation)	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4, Gr–fX2–4	2,5–4 dm
	Tu2–T	6–>10 dm
	^mk; ^mc:u–t; ^km; Tu2, X5–6	
Karbonatführung	unterhalb 6–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LT3V, LT4V, LT5V, LT5Vg, TIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol sowie, in Hangmulden, Kolluvium über Terra fusca oder über Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen südwestlich von Westerheim (Alb-Donau-Kreis)